



Unsere Gemeinde

Zugestellt durch post.at

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER MARKTGEMEINDE GÖTZENDORF/LEITHA

Ausgabe 2 August 2010





Götzendorf, im September 2010

Sehr geehrte Gemeindegewissinnen und Gemeindegewiss!
Liebe Jugend!

Mit dieser Ausgabe der Gemeindegewisszeitung möchten wir Sie, geschätzte Damen und Herren, wieder über die aktuellen Ereignisse und Themen rund um Götzendorf, Pischelsdorf und Neu-Pischelsdorf informieren. Die „großen“ Sommerferien sind auch im Jahr 2010 wieder unglaublich rasch vergangen und so stehen wir in diesen Tagen knapp vor dem Schulbeginn des neuen Schuljahrs 2010/2011. Auf diesem Wege möchte ich natürlich auch allen Schülerinnen und Schülern einen guten Start in das neue „Arbeitsjahr“ wünschen!

Die letzten Wochen und Monate waren für viele sicherlich eine Phase der Erholung und der Regeneration – für manche war und ist es noch immer auch eine sorgenvolle Zeit. Dafür gibt es verschiedene Gründe. Aus Wettersicht waren die Sommermonate meiner Ansicht nach eine eher „durchwachsene“ Zeit. Natürlich gab es auch extrem heiße Tage – aber mir persönlich werden sicherlich die heftigen Gewitter- und Starkregentage in Erinnerung bleiben. Die schweren Unwetter waren leider fast ständige Begleiter der letzten Wochen. Dabei gingen teils extreme Niederschlagsmengen über Österreich nieder: Auch unsere Marktgemeinde war nicht nur einmal davon betroffen. Starkregen, Sturmböen und Hagel fegten über unsere Ortschaften. Tausende Blitze wurden registriert und erhellten den Nachthimmel. Sogar der Flughafen musste gesperrt werden und die Wiener Linien stellten den Betrieb ein. Der Begriff „Starkregen“ hat vermutlich das Potential, zu einem der prägenden Begriffe des Jahres 2010 gewählt zu werden.

In unserer Marktgemeinde hatten diese extremen Regenereignisse eine Intensität, wie wir sie bislang vielleicht noch überhaupt nicht gesehen oder erlebt hatten. Binnen weniger Stunden – ja eigentlich Minuten – gingen unglaubliche Regenmassen auf unsere Häuser und Straßen nieder. Dabei traten sie vielfach konzentriert und lokal begrenzt auf, dh. sie hatten in den Nachbargemeinden gar nicht immer diese Stärke wie z.B. bei uns vor Ort.

Wie in vielen anderen Gemeinden führten diese sintflutartigen Regenfälle jedenfalls zur Überlastung unseres Kanalsystems. Leider hat das in den vergangenen Wochen nicht nur einmal zu überfluteten Häusern, Kellern und Gärten sowie zu Wasserschäden geführt. Damit einher ging natürlich auch noch ein sehr hoher Grundwasserspiegel. Bis Mitte August hatten wir in unserer Heimatgemeinde jedenfalls schon eine größere Niederschlagsmenge zu verzeichnen als in den Gesamtjahren davor. Unsere Bevölkerung und Feuerwehr haben in diesen schwierigen Tagen gemeinsam gegen diese Naturereignisse ankämpfen müssen und wehrten sich gegen drohende Überschwemmungen und Überflutungen. Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei den Kameraden der beiden freiwilligen Feuerwehren für ihren unermüdlichen Einsatz in diesen Stunden bedanken.

Gemeinsam mit Herrn DI Paikl haben wir in den letzten Tagen und Wochen aber auch all jene Haushalte und GemeindegewissInnen besucht, die sich am Gemeindeamt oder bei mir selbst wegen der aufgetretenen Wasserschäden gemeldet hatten, um vor Ort gemeinsam über kurzfristige Verbesserungen und effektive Gegenmaßnahmen zu beraten.

Darüber hinaus hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Götzendorf in seiner Sitzung vom 19. August 2010 einstimmig ein - für unsere Verhältnisse – kapitalintensives Großprojekt im Bereich „Kanalisation

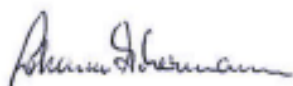
und Infrastruktur“ beschlossen. In der Fohlenstandsiedlung in Pischelsdorf werden wir in zwei Etappen das bestehende Mischwassersystem in ein Trennsystem umbauen, wobei der bestehende Mischwasserkanal in Zukunft als Schmutzwasserkanal weiter verwendet werden soll. Zusätzlich wird nun auch ein Regenwasserkanal zur Ableitung der Regenwässer in ein Regenbecken errichtet. Von dort sollen die Regenwässer gedrosselt mittels Pumpwerk an den Leithakanal weitergegeben werden. Die wasserrechtliche Bewilligung dafür haben wir mit Bescheid vom 13. Juli 2010 erhalten. Mit dieser Baumaßnahme entsteht durch die neuen Kanäle und das zu errichtende Rückhaltebecken ein gesamtes Rückhaltevolumen von ca. 407 Kubikmetern. Dies sollte bei Starkregenereignissen zu spürbaren Verbesserungen für das gesamte Gemeindegebiet führen! Das Projekt wird in zwei Bauabschnitten ausgeführt und wir gehen aktuell von Gesamtkosten in der Höhe von über • 740.000,- aus. Zehn Firmen wurden dabei zur Angebotslegung eingeladen – die Firma Mokesch als Best- und Billigstbieter wird schon in den kommenden Wochen mit den Arbeiten des ersten Abschnittes beginnen.

Ein solches Projekt – und damit kommen wir nochmals zum Thema „Sorgen“ – sowie die damit verbundenen Kosten stellen natürlich auch für die Gemeindefinanzen eine besondere Herausforderung dar. Gerade in Zeiten wie diesen: auf der einen Seite explodieren die Kosten für die Spitäler, Soziales und Pflege – auf der anderen Seite frisst die Krise Steuereinnahmen weg. In der Folge steigen die Schulden, die Finanzkraft sinkt, dh. der finanzielle Spielraum der Gemeinden wird österreichweit von Jahr zu Jahr geringer. Leider haben wir gerade in den Kommunen nur eine begrenzte Kontrolle über diese Dynamik: Die dramatisch steigenden Kosten bei Pflege- und Gesundheitsleistungen sind eine der größten Sorgen aller Gemeinden – aber bei Weitem nicht die einzige. Eingezwängt zwischen immer mehr von Bund und Land vorgeschriebenen Verpflichtungen und der von der Konjunktur abhängigen Dotierung wird im heurigen Jahr vermutlich jede zweite der 2.356 Gemeinden Österreichs (ohne Wien) ins Minus rutschen: Das ist mit Sicherheit keine erfreuliche Entwicklung und wir werden uns bemühen, weiter sorgsam und vernünftig für Götzendorf, Pischelsdorf und Neu-Pischelsdorf zu wirtschaften. Bundesweit müssen die Gemeinden Österreichs mit Mehreinnahmen und Sparmaßnahmen auf diese wirklich besorgniserregende Finanzsituation reagieren.

In der letzten Gemeinderatssitzung hat der Gemeinderat einstimmig eine Stellungnahme zur Umweltverträglichkeitsprüfung für die Lafarge Zementfabrik in Mannersdorf beschlossen, um damit die schützenswerten Interessen unserer Ortsbevölkerung noch stärker zu dokumentieren. Darüber hinaus stehen wir mit den ÖBB in Gesprächen zur „Spange Götzendorf“.

Zum Abschluss meiner Einleitung möchte ich Sie, geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, nochmals auf den anstehenden Schulbeginn und die Schulwegsicherung aufmerksam machen: Im ersten Halbjahr 2010 wurden in Österreich leider schon deutlich mehr Kinder am Schulweg beim Überqueren von Zebrastreifen in Verkehrsunfälle verwickelt als noch im Jahr davor. Darum ist die Verkehrserziehung gerade zum Schulbeginn besonders wichtig, um auf die Gefahren im Straßenverkehr aufmerksam zu machen. Eltern und Schüler sollten sich zum Schulbeginn intensiv mit diesem Thema beschäftigen. Ich ersuche alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger in den kommenden Tagen mit besonderer Vorsicht und Aufmerksamkeit am täglichen Verkehrsgeschehen teilzunehmen: Denn Verkehrssicherheit geht uns alle an. Bitte nehmen auch Sie auf unsere Schülerinnen und Schüler besondere Rücksicht! Danke.

Mit freundlichen Grüßen



Ihr Johann Ackermann

	 <p>GÖTZENDORF AN DER LEITHA</p>
Home	Neue Homepage der Marktgemeinde Götzensdorf/L.
Gemeinde	Seit April 2010 präsentiert sich die Marktgemeinde Götzensdorf/L. online im neuen Layout. Die Seite ist wie gewohnt über die bereits bekannte Internetadresse
Politik	www.goetzendorf.at
Notruf	erreichbar.
Veranstaltungen	Das Ziel der neuen Homepage ist in erster Linie die bessere Übersicht betreffend der aktuellen Neuigkeiten und der kommenden Veranstaltungen in unserer Gemeinde.
Gastronomie	Neu ist auch, dass ab sofort jedermann einen Newsletter von daheim aus anfordern kann, und man kann als angemeldeter User auch selbst Eintragungen vornehmen. Mit einem Newsletter können die Gemeindeglieder mit aktuellen Informationen und Veranstaltungshinweisen rund um die Gemeinde versorgt werden. Dazu muss der Name und die Email-Adresse in ein Formular eingegeben werden und schon können die Neuigkeiten regelmäßig erhalten werden.
Vereine	Besuchen Sie die Website der Marktgemeinde Götzensdorf online unter
Zivilschutz / Hochwasserprognosen	www.goetzendorf.at
Gesundheit und Soziales	
Tierärzte	
Schule und Bildung	
Wirtschaft	
Kirche und Religion	
Fotogalerie	
Digitaler Ortsplan	
Inserate	
Interessante Links	
Telefonbuch	
WEBTV Region	

Am Gehsteig ist das Rad fahren verboten!

Die Straßenverkehrsordnung (StVO) besagt eindeutig, dass der Gehsteig nicht mit Fahrzeugen – also auch nicht mit Fahrrädern – befahren werden darf. Die aktuelle Unfallstatistik zeigt leider, dass es zwischen Fußgängerinnen und Fußgängern sowie Radfahrerinnen und Radfahrern auf Gehsteigen häufig zu Konfliktsituationen kommt. Sollten Sie beim Radfahren einen Gehsteig auf Ihrer Fahrtroute benutzen müssen, steigen Sie vom Fahrrad ab, so gelten Sie formal als Fußgänger.



Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT)

Lärmschutzverordnung



Aus gegebenem Anlass möchten wir auf folgendes hinweisen:

In der Lärmschutzverordnung steht, dass Lärm erzeugende Maschinen, wie Rasenmäher, Motorpumpen und ähnliche Geräte an **Werktagen in der Zeit von 22.00 - 6.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ganztägig** nicht in Betrieb genommen werden dürfen. Lärmverursachende Bautätigkeit ist ebenfalls während dieser Zeit nicht gestattet!



Die FF-Pischelsdorf möchte die Gelegenheit wieder nutzen um einen kurzen Überblick über die vergangenen Monate zu geben.

Der Höhepunkt der Wettkampfsaison war bei den Bezirksbewerben in Götzendorf, wobei die Wettkampfgruppe Pischelsdorf 1 den Bezirkssieg in der Klasse Silber A, den Gesamtsieger 2010 des Bezirkes Bruck/Leitha und den Parallelbewerb der vier schnellsten Gruppen gewann. Auch bei den Landesbewerben in Poysdorf konnten wieder gute Leistungen erbracht werden.

Neben den zahlreichen Einsätzen und Übungen verköstigte die FF-Pischelsdorf beim Gemeinderadwandertag die zahlreichen Teilnehmer.

Auch beim Kirtag konnte man sich wieder über einen wahren Besucheransturm freuen.



Die Freiwillige Feuerwehr Pischelsdorf möchte diese Gelegenheit nutzen um sich bei den vielen Gästen und natürlich auch bei den fleißigen Helfern recht herzlich zu bedanken!!

Trotz zahlreicher Aktivitäten steht die Freiwillige Feuerwehr Pischelsdorf immer in Einsatzbereitschaft!

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

Text: Markus Jäger, Löschmeister, Sachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit

Vereine Informationen

Der ASC Götzendorf feiert 90 Jahre!

Zu Pfingsten veranstaltete der ASC Götzendorf ein 2-Tages-Fest am Sportplatz Götzendorf. Am **Samstag** gab es ein großes Hobbyturnier mit zahlreichen Mannschaften und abschließend Abendunterhaltung mit dem „lustigen Hermann“.



Mannschaft „Fede“



FF-Pischelsdorf



Rotes Kreuz



FF-Götzendorf

Am **Sonntag** war, anschließend an die Feldmesse, der offizielle Festakt und Frühschoppen mit dem Musikverein Götzendorf.

Am Nachmittag zeigte sich erstmals der neugegründete Fußballkindergarten „**ASC Schlümpfe**“ (*Bild unten links*) und anschließend war das schon traditionelle Pfingstturnier der Götzendorfer Jungkicker. Zum Abschluss spielte noch die Kampfmannschaft gegen die Bezirksauswahl.





Geschätzte Bürgerinnen und Bürger im Rettungsbezirk der Bezirksstelle Götzendorf!

Sie alle kennen das Rote Kreuz als helfende Organisation in allen Bereichen, wie zum Beispiel:

- Rettungs- und Krankentransportdienst
- Besuchsdienst
- Erste Hilfe-Kurse
- Jugendrotkreuz
- Betreutes Reisen
- Seniorentreff
- Rufhilfe
- und vieles, vieles mehr

Das Rote Kreuz ist als gemeinnützige Organisation mehr denn je auf Unterstützung angewiesen. Ab September besuchen Sie Rotkreuz-Mitarbeiter persönlich, um Sie über das Angebot des Roten Kreuzes zu informieren. Unser Ziel ist es, Sie als unterstützendes oder sogar als ehrenamtliches Mitglied zu gewinnen. Die Rotkreuz-Mitarbeiter, die Sie besuchen, nehmen kein Bargeld entgegen – Ihr frei wählbarer Mitgliedsbeitrag wird einmal im Jahr von Ihrem Konto abgebucht. Sollten Sie schon Rotkreuz-Mitglied sein und

Ihren Mitgliedsbeitrag mit Erlagschein bezahlen, bitten wir Sie im Zuge dieser Aktion, diesen auf Abbuchung umzustellen. Damit helfen Sie uns auch, den Verwaltungsaufwand entsprechend zu reduzieren.

Diese Mitgliedsbeiträge kommen ausschließlich der Bezirksstelle Götzendorf und der Rettungsstelle Moosbrunn zu Gute! Somit wissen Sie, dass Sie wirklich „IHRE“ Helfer unterstützen.

Außerdem gibt es für unterstützende Mitglieder 25 % Rabatt auf medizinisch notwendige Krankentransporte, die von den Krankenkassen nicht übernommen werden (zum Beispiel Transport in ein weiter entferntes Krankenhaus) und auf Erste Hilfe-Kurse.

Für Fragen zur Mitgliederwerbemaßnahme sind wir wochentags von 8:00 – 15:00 Uhr unter 0676 / 844 422 413 für Sie erreichbar.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Mitgliederwerbungen unterliegen – anders als reine Geldspendensammelaktionen – per gesetzlicher Definition nicht der Genehmigungspflicht durch das Land.



Abnehmerinformation gemäß § 6 Trinkwasserverordnung

Anhand der aktuellen Untersuchungsergebnisse dürfen wir Sie im Folgenden über die wichtigsten Analysergebnisse des Wassers informieren.

Versorgungssituation

Die Trinkwasserversorgung erfolgt über die WVA An der Leitha (Betreiber EVN Wasser) - für Neu-Pischelsdorf über die WVA Ebergassing (EVN Wasser). Die Untersuchung des Trinkwassers wird vom Institut für Hygiene und Angewandte Immunologie der Medizinischen Universität Wien vorgenommen. Aufgrund der Untersuchungsergebnisse entspricht das Wasser der WVA Ortsnetz Götzendorf - Ortsnetz Pischelsdorf / WVA Interessensgemeinschaft Erholungszentrum Götzendorf / WVA Götzendorf An der Bahn / WVA Neu-Pischelsdorf im Rahmen des Untersuchungsumfanges zum Zeitpunkt der Probeentnahme den lebensmittelrechtlichen Vorschriften.

Das Wasser ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Gesamthärte und Nitrat

Ortsnetz	Datum der Probeentnahme	Gesamthärte in °dH	Nitrat NO_3^- in mg/L
Götzendorf, An der Weide	24.03.2010	19,1 °dH	15 mg/L
Ortszentrum Götzendorf	24.03.2010	19,1 °dH	15 mg/L
Ortszentrum Pischelsdorf	24.03.2010	19,1 °dH	15 mg/L
Götzendorf, An der Bahn	19.09.2009	20,0 °dH	16 mg/L
Neu-Pischelsdorf	19.09.2009	17,2 °dH	34 mg/L

Die Werte für Eisen und Mangan liegen unter der zulässigen Höchstkonzentration. Die Ergebnisse der chemischen Untersuchung zeigten keine Belastungen der untersuchten abgegebenen Wässer auf. Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei EVN Wasser, der Sanitätsbehörde des Landes Niederösterreich (Abt. Umwelthygiene) und der Gesundheitsbehörde der Bezirkshauptmannschaft auf.

Pestizide

Die Untersuchung auf Pestizide erfolgt beim Betreiber der WVA An der Leitha (EVN Wasser). Die Gehalte aller untersuchten Pestizide lagen bei der letzten Untersuchung unter den jeweiligen Gesamtwerten.



Müllgebühren seit Jahren gleich

Der Gemeindeverband für Abfallbehandlung Bezirk Bruck an der Leitha (GABL) organisiert seit 1991 im Auftrag der Gemeinden die Müllentsorgung aller privaten Haushalte im Bezirk. Seit 1994 hebt der GABL als Behörde zur Finanzierung des immer umfangreicher werdenden Abfallsystems auch die Müllgebühren ein. In der Abfallwirtschaft hat sich in den letzten Jahren viel getan. Große Teile des täglichen Müllberges sind im Grunde begehrte Rohstoffe. Getrennt gesammelt kommt deren Verkauf ausschließlich wieder der Allgemeinheit zu Gute. Rest- und Sperrmüll müssen seit 2004 aus gesetzlichen und ökologischen Gründen thermisch entsorgt werden. Da das die teuerste Entsorgungslösung ist, musste der GABL im Jahr 2006 zum bisher einzigen Mal die Müllgebühr erhöhen. Dabei soll es auch die nächsten Jahre bleiben, lautet der

Wunsch des Alt-GABL-Obmanns ÖkR Josef Dietrich, der am 23. Juni sein Amt an Bgm. Johann Köck übergab. Auch der neue GABL-Obmann setzt sich zum Ziel den Bürgerinnen und Bürgern keine neuen Belastungen in Form von Gebührenerhöhungen zu bescheren. Wie immer ist aber auch die Mithilfe jedes Einzelnen gefragt: **Nur durch sorgsames Trennen der anfallenden Abfälle werden die für eine Abfallverwertung wichtigen Voraussetzungen geschaffen.**



Bericht: Christian Mynha (Abfallberater - GABL)

Flurreinigung 2010

Rund 60 Beteiligte nahmen am diesjährigen Frühjahrsputz teil, um in unserer Gemeinde in der Natur entsorgte Abfälle einzusammeln und anschließend im Sammelzentrum abzugeben. Zum Abschluss wurden Getränke und ein kleiner Imbiss (Herrn Kirschner's leckere Blunz'n!) für die fleissigen Helfer am Bauhof ausgegeben



Ein herzliches Dankeschön gilt allen freiwilligen Teilnehmern an dieser erfolgreichen Aktion!



29 Jahre Gasthof FEDE

Die Familie Fede lud am 24. Juli 2010 zum Jubiläumsfest "der letzte zwanziger" ein und legte ihre erste Speisekarte wieder auf.



Veranstaltungen

Maifeier

Am 30. April 2010 lud die Marktgemeinde Götzendorf/L. zur Maifeier ein. Auch Bgm. Johann Ackermann half mit, den Maibaum am Rieglergrund aufzustellen.



Musikalisch wurde dieses Fest wieder einmal vom Musikverein Götzendorf begleitet. Für Speisen und Getränke sorgten der Sport- und der Musikverein!



Radwandertag 2010



Mit 150 gemeldeten Radfahrern nahmen am 27. Juni 2010 bei herrlichem Wetter annähernd gleich viele Personen teil wie schon im Vorjahr.

Es wurden wieder die drei größten Gruppen, sowie der jüngste und der älteste Teilnehmer geehrt.



Die Gemeindevertretung gratuliert den Gewinnern und bedankt sich beim ASC Götzendorf, beim Dorferneuerungsverein G+P Aktiv sowie bei der Feuerwehr Pischelsdorf für die Organisation der Labestellen.

Sonnwendfeier 2010

Mit einem umfangreichen Programm begeisterten die Jungmusiker der Volksschule Götzendorf am 19. Juni 2010 die zahlreich erschienen Gäste im Musikheim und erteten für ihr Flöten- und Gitarrenkonzert tosenden Applaus!



Bereits zum 3. Mal fand die Sonnwendfeier der Marktgemeinde Götzendorf/L. am Rieglergrund statt. Zahlreiche Gäste sind gekommen, um gemeinsam die Sommersonnenwende - das Fest der Sonne, des Feuers und des längsten Tages - zu feiern. Organisiert wurde der Dämmerchoppen vom Musikverein. Nachdem die Straßensperre aufgehoben wurde, fand die Feier im Musikheim ihren lustigen Ausklang.



Musterung des Jahrganges 1992

Die diesjährige Musterung fand am 2. und 3. März 2010 in der Hesserkaserne St.Pölten statt. Die Gemeinde stellte auch heuer wieder einen Autobus für die Hin- und Rückfahrt zur Verfügung. Nach ihrer Rückkehr wurden die Burschen zu einem gemeinsamen Essen in den Gasthof Fede eingeladen. *(Im Bild unten mit Vzbgm. Christian Lukatsch)*



Besuch des Kindergartens am Gemeindeamt:



Abschlussfest der Kindergärten:

Heuer fand das Kindergartenabschlussfest erstmalig im großen Garten beim Gasthof Paus statt, welches von den Kindergärtnerinnen und vielen fleißigen Helfern liebevoll unter der Leitung der beiden Kindergartenleiterinnen, Frau Gabriele Hemmer (Kindergarten 1) und Frau Gabriela Schaffarich (Kindergarten 2) organisiert wurde. Begleitet von den Kindergarten-pädagoginnen



und den fremdsprachlichen Betreuerinnen sangen, spielten und tanzten die Kinder ihre Lieder in mehreren Sprachen und veranschaulichten damit den Erwachsenen in eindrucksvoller

Weise, dass Lieder nicht einfach „nur“ gesungen werden müssen.

Die Kleinen und Großen konnten sich abschließend bei einem Mehlspeisen- und Snackbuffet stärken!



Unsere Volksschulanfänger im Schuljahr 2010/11:

Patrick BIERBAUM, Anja BUCHINGER, Gül CETIN, Jaqueline DORN, Amelie JANEZIC, Lena JUNGBAUER, Christof KOLLER, Simon KRAMMEL, Marie LACKNER, Markus MÜLLNER, Fabian ÖSTERREICHER, Maurice RUPPRECHT, Maximilian SACK, Sophie TRIMMEL, Ferit TUNA, Melissa WICHMANN, Jonas WIESER und Sebastian WILFING





Abschlussfest Volksschule:

Auch heuer wurde am letzten Mittwoch vor den Sommerferien eine liebgewordene Tradition fortgesetzt: Die Volksschulkinder erlebten gemeinsam mit ihren Lehrern ihr Abschlussfest.

Die Schüler und Schülerinnen beteiligten sich auch in diesem Jahr begeistert an den verschiedenen Wettspielen.

Die Kinder, welche von mithelfenden Eltern begleitet wurden, absolvierten in Gruppen einen Parcours durch unsere Gemeinde, wo sie an verschiedenen Stationen unterschiedliche Aufgaben zu erfüllen hatten. Der gezeigte Eifer sollte sich schlussendlich auch lohnen: Die Kinder wurden für die gezeigten Leistungen mit dementsprechenden Preisen belohnt.



Schon vergessen? Bewegung macht Spaß und ist nebenbei noch gesund!

Prävention ist eine der Maßnahmen, die wir selber beeinflussen können. Je früher wir damit beginnen, umso besser ist es. Vor allem im Kindesalter lassen sich die sportlichen Fähigkeiten noch sehr gut entwickeln bzw. weiter entwickeln. Die Kinder lernen spielerisch, und es macht Spaß das eine oder andere neu zu erlernen. Weiters legen wir in der Kindheit den Grundstein für die spätere Lebensqualität.

Genau deswegen werden wir, Ludovita Usel & Stefanie Jäger einen **Kinderkurs** ins Leben rufen, der vor allem abwechslungsreiches, spielerisch gestaltetes Training bieten soll.

Ich möchte die Probleme einer Körperfehlhaltung aufnehmen und dagegen ankämpfen, damit im Erwachsenenalter der Alltag leichter bewältigt werden kann.

Gleichgewichtstraining, Haltungstraining, Koordinationstraining, Beweglichkeitstraining und vor allem Spaß an der Bewegung soll das Ziel sein.

Wir freuen uns über euer zahlreiches Interesse!

Nähere Informationen bei Jäger Stefanie, Tel.Nr.: 0650 / 224 1029



NÖ Hundehaltegesetz – Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential

Das neue, strengere Hundehaltegesetz, wurde im Landtag bereits am 19.11.09 beschlossen. Es sieht für sieben Rassen mit erhöhtem Gefahrenpotential einen Hundeführerschein vor.

Im Gesetz werden Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial definiert.

Bei Hunden folgender Rassen oder Kreuzungen sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden wird ein erhöhtes Gefährdungspotential stets vermutet:

- Ø Bullterrier
- Ø American Staffordshire Terrier
- Ø American Staffordshire Terrier
- Ø Dogo Argentino
- Ø Pit-Bull
- Ø Rottweiler
- Ø Tosa Inu
- Ø Bandog (eig. keine Rasse, sondern die Bezeichnung für „Kettenhunde“)
- Ø entsprechende Mischlingsrassen



Für diese Rassen gilt in Zukunft, dass nur noch zwei Hunde pro Haushalt gehalten werden dürfen, sie müssen am **Gemeindeamt gemeldet** sein und ebenfalls verpflichtend ist ein **Hundeführerschein**.

Die erforderlichen Nachweise (Daten von Hund, Besitzer und Vorbesitzer, Hundeführerschein, Haftpflichtversicherung, Beschreibung der Liegenschaft und Nachweis der Registrierung - Chip) sind am Gemeindeamt abzugeben.

Das Gesetz gilt auch für Hunde, die schon einmal Menschen oder andere Tiere gefährdet haben.

Meldepflicht für Halter von Wildtieren

Das Bundestierschutzgesetz besagt, dass private Tierhalter von Wildtieren verpflichtet sind, diese bei der Bezirkshauptmannschaft und am Gemeindeamt zu melden!

Zu den Wildtieren gehören nicht nur das uns bekannte „Wild“, also Reh, Hirsch, Gämse usw. sondern alle wildlebenden, also in der Natur vorkommenden Tiere, sowohl einheimische wie auch exotische Tiere. Das heißt, alle Säugetiere, die in der Natur leben, wie Reh, Hirsch, Dachs, Marder, Wiesel, Wildhamster, Eichhörnchen, Fledermaus, usw.; alle Vögel – vom Schwan bis zur Meise und dem Falken, heimische Schlangen, Frösche, Eidechsen, Schildkröten und Fische - sind Wildtiere.



Genauso zählt man aber exotische Tiere wie Giftschlangen, Echsen, Tiger, Löwen, usw. dazu.

Samstag, 11.9.2010 - ab 15.00 Uhr GRILLWÜRSTELFEST
Pensionistenverband Götzendorf Pischelsdorf hinter dem
Gemeindeamt - jeder ist willkommen - diese Veranstaltung
wird von den Senioren, der Gemeinde und Postpartner unter-
stützt.



Samstag, 11.9.2010 - Bezirksjagdhornkonzert - Beginn 19.30 Uhr im
Gemeindesaal GH Paus

Pilates 4all – “Balance is the key“

Sie wollen etwas für Ihren Körper und für Ihre Seele tun?

Dann ist Pilates genau das Richtige für Sie, denn Pilates ist ein System von Bewegungen, das Körper und Seele gleichermaßen gut tut.

Kurz zusammengefasst was Pilates Ihnen eigentlich bringt:

- ✓ weniger Haltungsprobleme durch ein kräftig werdendes Muskelkorsett
- ✓ weniger Muskelverspannungen
- ✓ verbesserte Beweglichkeit bzw. Mobilität
- ✓ verbesserte Körperspannung bzw. Körperstabilität
- ✓ verbessertes Gleichgewicht
- ✓ mehr Ausgeglichenheit
- ✓ verbesserte Lebensqualität



Ich, Ing. Ludovita Usel, Pilates Professional Coach, freue mich darauf mit Ihnen in ein neues Lebensgefühl zu starten!

Ab 08. September 2010 beginnen wir mit folgenden Kursen in der Volksschule Götzendorf:

- **17:00 - 18:30 Pilates für Anfänger**
- **19:00 - 21:00 Pilates für Fortgeschrittene**

Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne unter folgender Telefonnummer 0664 / 414 98 86 bzw. unter lu@mus.at zur Verfügung:

ASC-Götzendorf - Jugend:

Für die U10-Mannschaft (Geb.Datum 2001, 2002) werden noch Spieler gesucht!

Training ist jeweils **Montag u. Donnerstag 17.30-19.00 Uhr**

Bei Interesse: Tel.Nr. 0676/753 35 58 - Markus Höndl - Nachwuchsbetreuer

Für die Nachwuchsmannschaften der ASC-Schlümpfe U6 und U7 (Jahrgänge 2003 - 2006)
werden ebenfalls fußballinteressierte Kinder gesucht.



Betreuer: Gerhard Kummer Tel.Nr.: 0699 / 127 307 11 und
Thomas Siegl Tel.Nr.: 0680 / 124 01 72



LEBENSILFHE - Werkstätte Pischelsdorf

Herr Josef Schweiger feierte im Gasthof Fede seinen wohlverdienten Ruhestand.

Bgm. Johann Ackermann überreichte Herrn Josef Schweiger (im Bild rechts mit Gattin Eva Schweiger) eine Ehrenurkunde und bedankte sich für seine 28-jährige Tätigkeit als Leiter bei der Lebenshilfe Pischelsdorf und die gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Götzens/L.



Nachfolgerin und somit neue Leiterin der Werkstätte Pischelsdorf ist Frau **Martina Kargl**.

Falls Sie einen Obstbaum im Garten haben, und die Früchte nicht verwenden können oder möchten, so bittet die Lebenshilfe Pischelsdorf um Bekanntgabe. Das Obst wird selbstverständlich abgeholt!



lebenshilfe
NIEDERÖSTERREICH

Adresse: A-2434 Pischelsdorf, Hauptstraße 61

Telefon: 02169 / 21 81

pischelsdorf-wrk@noe.lebenshilfe.at



**Anton und Theresia
PREIN**

aus Götzens/L. feierten
im Mai 2010 ihre
„Diamantene Hochzeit“

im Bild mit Bgm. Ackermann,
Mag.Christian Steger (BH Bruck/L.)
und GR Gerhard Mörk

Frau Antonia HÖCHSMANN

aus Götzendorf/L.

feierte im November 2009 ihren

85. Geburtstag!

*Im Bild rechts mit GfGR Kurt Wimmer,
Bgm. Johann Ackermann, Monika Skoda,
Rositta Rzeznicek und Ing Emanuel Rauch*



Herr und Frau Josef und Brigitte KOWATSCH

aus Götzendorf/L.

feierten im Jänner 2010 ihre

Goldene Hochzeit!

*Im Bild links mit GfGR Kurt Wimmer
und Bgm. Johann Ackermann*

Frau Anna BRANDSTETTER

aus Götzendorf/L.

hatte im März 2010

ihren **85. Geburtstag!**



Ihren **90. Geburtstag**

feierte im März 2010

Frau Josefa LESSNIGG

aus Götzendorf/L.

*GfGR Kurt Wimmer und Bgm. Johann Ackermann
gratulierten herzlich*



Ihren 85. Geburtstag feierte im Februar 2010
Frau Albine PAHL aus Pischelsdorf

Viele Gratulanten besuchten im April
Frau Maria SIEGL
aus Götzendorf/L.
anlässlich ihres
85. Geburtstages



Herr Michael JÄGER
aus Götzendorf/L.
feierte im April 2010 seinen
85. Geburtstag!

*RR Leopold Sandruschitz,, Obmann des Senioren-
bundes Walter Sonnleiter, Bgm. Johann Ackermann
und GfGR Rudolf Sandruschitz überbrachten die
Glückwünsche*

Das Fest der
„Goldenen Hochzeit“ feierten
am 23. April 2010
Josef u. Maria GALL
aus Pischelsdorf

*GR Gerhard Mörk und Bgm. Johann Ackermann
überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde*





Herr Erwin HABERLE

aus Götzensdorf/L.

feierte im **April 2010** seinen
80. Geburtstag!

Anlässlich ihres
85. Geburtstages

*besuchten im Mai 2010 GfGR Rudolf Sandruschitz
und Bgm. Johann Ackermann*

Frau Albine MÜNDLER

aus Götzensdorf/L.



Ebenfalls seinen
85. Geburtstag

feierte Herr **August MÜNDLER**
im Juli 2010

*GR Martina Rzeznicek-Gass und Bgm. Johann Ackermann
überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde.*

Im Juli 2010 feierte
Herr **Bernhard GERINGER**
aus Pischelsdorf seinen
80. Geburtstag

*Im Bild rechts mit GR Dietmar Sadnek und
Bgm. Johann Ackermann*





*Das Fest der Goldenen „Doppelhochzeit“
feierten im Juni 2010:*

**Maria und
Hermann Gruber
sowie Franziska
und Alfred
Wittner**



*und „Goldene Hochzeit“ feierten
im August 2010:*



**Franz und
Hildegard
Kummer**